

Der 8. Internationale Mainzer SpringerCup 2016

Team Baden-Württemberg gewinnt den Wanderpokal / Mainzer Springer mit 3 Teamsiegen

(JUB, 20.11.16) Zum 8. Mal trafen sich am 19. und 20. November im Landesleistungszentrum an der Mainzer Universität Wasserspringer aus Köln bis Freiburg und Polen bis Trier. Ca. 80 Springer stellten sich in 50 Teams von der E-Jugend bis zur Offenen Klasse den besonderen Herausforderungen dieses Wettkampfes. Eine Kombination aus 1m-, 3m-, 1m-Synchronsprüngen und dem cleveren Einsatz eines Jokers zur Punkteverdoppelung galt es optimal zu meistern.

Am ersten Tag trugen sich in den jüngeren Altersklassen Springer von 3 verschiedenen Vereinen als Teamsieger ein. Den Beginn machte der Tpsk Köln in der E-Jugend. Nuala Bauch und Luna Morgenstern dominierten in den Einzel- und den Synchronsprüngen. Das jüngste Mainzer Team mit Fenja Focken und Julius Engfer war leider verhindert und konnte sich nicht präsentieren.

Die D-Jugend wurde von den beiden Trierer D-Kader-Springern Lena-Emily Schmitt und Lars Keller ebenfalls in allen Bereichen dominiert. Einen tollen Wettkampf zeigten hier die beiden MSV-Springer Greta Christ und der eigentlich noch E-Jugendliche Malte Schöneich. Greta erreichte im Einzelspringen die drittbeste Punktzahl aller 20 Athleten und brachte damit ihr Zweierteam auf einen schönen dritten Platz.



Die D-Jugendlichen mit Greta und Malte auf Platz 3

Die 3 weiteren Mainzer Teams, bei denen unsere Aktiven teilweise erstmals im Wettkampf antraten, konnten sich noch nicht weiter vorne platzieren. Neben der schon erfahrenen Hannah Völker fiel hier besonders die 10 jährige Jantje Focken mit sehr schönen Sprüngen auf.

Und auch in der C-Jugend wurde der Wettkampf von zwei Athleten, in diesem Fall aus Mainz, dominiert. Matti Weidner und Liam Miller (noch D-Jugend) waren in ihren Einzelsprüngen so gut, dass sie sich eine schwächere Synchronleistung „erlauben“ konnten (daran sollten sie aber bis 2017 arbeiten!) und trotzdem mit 50 Punkten Vorsprung den Sieg nach Mainz holen.



Matti siegessicher beim Einspringen

Das zweite Gastgeber-Team mit Anna Scharnow und Leonie Hiemstra belegte im engen Feld Platz 7. Auch sie zeigten im Synchronspringen Schwächen und verloren in den 2 Sprüngen noch einen Platz.



Siegerehrung der C-Jugend: ganz oben auf dem Treppchen Matti und Liam, vorne rechts Anna und Leonie

Der zweite Tag begann mit einem spannenden Wettkampf der weiblichen A/B-Jugend. Mit der besten Leistung in den Einzelsprüngen durch Christel Honeck und der drittbesten Leistung durch Luise Kreckel und abschließend zwei souveränen Synchronsprüngen konnten sich die Zwei aber am Ende deutlich von ihren Konkurrentinnen absetzen und den zweiten Mainzer Sieg erspringen. Das Vorjahressiegerpaar Jella Schneider und Tonie Nyenhuis kamen in diesem Wettkampf noch nicht so richtig in Schwung und belegten Rang 3 vor dem dritten Mainzer Team Ronja Schöneich und Anna Scharnow auf Platz 4.



Die Teams der weiblichen AB-Jugend mit Luise Kreckel und Christel Honeck auf Platz 1

In der männlichen und gemischten A/B-Jugend setzten sich die Baden-Württemberger Manuel Halbisch, mit der Top-Einzelleistung aller Wettkämpfe, und sein Partner Nic Krzyzanowski deutlich von der Konkurrenz ab und gewannen den Wettbewerb mit der besten Gesamtpunktzahl der Veranstaltung. Platz 2 und 3 wurden von Mainzer Teams belegt. Jannick

Gimmer und Nikolas Foltys landeten vor einem sehr stark springenden Jakob Batzer – er erzielte die punktbeste Einzelsprungleistung der männlichen Mainzer Starter – und seinem Teampartner Lennart Engfer. Joshua Kling und Julius Christ belegten den 5. Platz.



Die gemischten Teams der AB-Jugend mit Jannick, Nikolas, Jakob und Lennart auf den Plätzen 2 und 3



Im Damenwettbewerb gab es einen dreifachen Mainzer Sieg. Zwei, die eigentlich ihre Wettkampfkariere schon beendet haben, zeigten nochmal was sie so drauf haben. Jana Boog und Patricia Petry dominierten mit sehr sauberen Sprüngen und einer souveränen

Mainzer Dreifachsieg bei den Damen.

Synchronleistung den Wettkampf. Jana erzielte dabei in den Einzelsprüngen die Tagesbestleistung aller weiblichen Starter. Knapp 55 Punkte dahinter platzierten sich, deutlich verbessert zu ihrem Jugendwettkampf, Jella und Tonie auf Platz zwei vor Luise und Christel. Am Ende entschied die um 10 Punkte bessere Synchronleistung von Jella und Tonie dieses Duell um Silber.

Im abschließenden Wettkampf der Herrenteams und der gemischten Teams in der offenen Klasse gab es ein Wiedersehen mit mehreren früheren Mainzer Leistungsträgern. So war die Weltklasse-Klipperspringerin und ganz „frische“ Mutter Anna Bader mit ihrem Partner Kris Kolanous aus Freiburg gekommen und dann stellten sich der bisherige SWSV-Sprungwart Benjamin Sunde und Janine Wedemeier nochmals den Bretttherausforderungen. Anna und Kris konnten den Wettkampf um Platz eins bis zum Ende der Einzelsprünge offen halten, wobei sie dabei allerdings auch von einem dicken Patzer der direkten Konkurrenz profitierten, verloren dann aber im Synchronspringen doch zu viele Punkte.



Anna Bader und Kris Kolanous mit Nachwuchs Roxana

Der Sieg ging dadurch doch noch sicher an das Paar Manuel Halbisch und Nic Krzyzanowski, die damit ihren ersten Platz aus der AB-Jugend wiederholten. Um Platz Drei wurde ebenfalls bis zum Schluss gekämpft. Trotz einer Aufholjagd in den abschließenden drei Synchron-

sprünge, hier holten Jannick und Nikolas 43 Punkte mehr als die direkte Konkurrenz, behaupteten Jakob und Mirja Stähler den dritten Platz mit 5,7 Punkten Vorsprung. Benni und Janine überraschten auch nach vielen Jahren Wettkampfpause mit immer noch guten Sprüngen und belegten Platz 5. Direkt dahinter kam auf Platz 6 das Team Joshua und Julius.



Die acht Teams der offenen Klasse nach der Siegerehrung

Mit den zwei Teamsiegen in der gemischten AB-Jugend und der gemischten offenen Klasse und einem zweiten Platz in der weiblichen AB-Jugend und Platz 4 bei den Damen gewann das Team Baden-Württemberg mit gesamt 2605,14 Punkten erstmals den Wanderpokal des Mainzer SpringerCups 2016.



Der männliche Teil vom Team Baden-Württemberg erhielt von Dorothee Neuburger den Wanderpokal

Alle Teilnehmer durften sich dieses Jahr im Übrigen wieder über ein besonderes Präsent freuen. Ein Microfaserhandtuch hatten die Mainzer Organisatoren mit dem Slogan – „Keep calm and dive on“ - bedrucken lassen! Im November 2017 folgt die Ausgabe 9 des Mainzer SpringerCups. Ihr solltet wieder alle dabei sein!

